

# Vermeidet den Bürgerkrieg.

Nachrichten, die mit Entsetzen erfüllen, strömen uns täglich aus Prag zu. Die Straßen sind mit Leichen bedeckt! – das Blut von Bürgern und Kriegeren ist in unheilvollem Kampfe geflossen! Von allen Seiten wogt die wuthentbrannte und kampflustige Schaar hussitischfanatisirten Landvolkes der alten Königsstadt zu, und Scenen, die nur eine blutgewohnte Phantasie sich vorzustellen vermag, stehen noch bevor. Die Scenen von Mailand scheinen sich in Prag erneuern zu wollen, und wird nicht bald aufs Kräftigste der Friede herbeigeführt, so betritt die wilde Macht des Selbstherrschers aller Ruessen die Schwelle unseres Vaterlandes, und ein blutiger, ein grauenhafter Bürgerkrieg verwüstet eine der gewerbreichsten unserer Nachbarprovinzen. Es ist nicht zu zweifeln, daß der in Prag losgebrochene Kampf ein erneutes Attentat der Reaction gegen unsere Freiheit, die sich der glimmenden National-Eifersucht sehr klug zu ihren Zwecken zu bedienen wußte. Spielen wir nicht durch Nahrung dieser Eifersucht, durch Anfachung dieses Kampfes unsern Gegnern in die Hände! Friede! Friede! Liegen Bürger einander in den Haaren, dann jubeln die Feinde der Freiheit, strömt Bürgerblut, dann reibt sich der Absolutismus die Hände!

Bürger Wiens! Ihr habt der Welt gezeigt, wie man ohne Blutvergießen die Bollwerke des starrsten Absolutismus stürzt! Die Bewunderung aller freien Völker Europas ist Euch dafür geworden. Zeigt auch, daß Ihr kraft Eurer moralischen Uebergewalt die furchtbare Brandfackel des Bürgerkrieges zu ersticken im Stande seid.

Weist vor allem die immer mehr um sich greifende Aufhebung gegen ein Volk in Cuern Mauern zurück, daß nur verblendet und verführt, nun den Folgen dieser Verführung in die Arme gefallen. Unterdrückt jede weitere Aufreizung gegen Czechen und andere Slaven in dem herrlichen, die wahre Freiheit so hoch auffassenden Wien! Nicht Bomben sind es, mit denen man Völker über ihre Irthümer belehrt; nicht dadurch, daß man die Schuld eines jeden Ereignisses auf den Czechen schiebt, wird man die verblendeten Augen öffnen!

Auf, Bürger Wiens! Erlaßt eine Proklamation an die Czechen und an die Prager insbesondere, mit welcher Ihr die furchtbare Hydra des Nationalhasses mit einem Schlage tödtet, und die Czechen, statt sie noch mehr zu erniedrigen und zu den gehafteten Heloten Oesterreichs zu machen, zu Euch auf den höhern Standpunkt kosmopolitischer Freiheit erhebt! Macht mit der Macht des Wortes, mit der Gewalt der Vernunft einem Kampfe ein Ende, der in zwei Gewitterwolken von Süden und Norden sich zusammen zu ziehen beginnt, die sich furchtbar über ganz Oesterreich zu entladen drohen.

Noch einmal! Wien, du bist kraft deiner Hegemonie berufen dem Bürgerkrieg ein „Halt ein!“ zuzurufen, und du wirst es nicht unterlassen! Am allerwenigstens aber wirst Du zugeben, daß Leute, die für Sicherheit und Ordnung wachen sollen mit schlecht angewandten Nationalitätsgefühl die allgemeine gegen die Czechen gährende Gereiztheit begünstigen und beschützen! Klugheit und Kaltblütigkeit ist die erste Pflicht der ersten Bürger Oesterreichs.